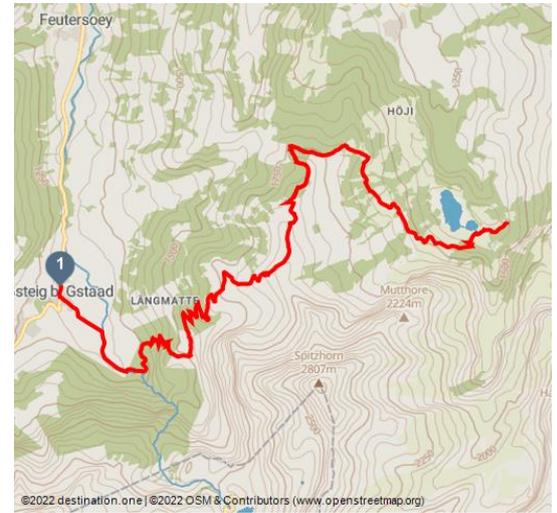




## Zu den versteckten Burgfällen

Wanderung



Burgfälle - © Walter Gerber, Berner Wanderwege

### Tourdaten:

  
medium  
Schwierigkeit

  
13 km  
Distanz

  
4 h 30 min  
Dauer

  
850 m  
Höhenmeter  
(aufsteigend)

  
650 m  
Höhenmeter  
(absteigend)

  
1950 m  
Höchster Punkt

  
1178 m  
Niedrigster Punkt



### Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

**Erlebnisreiche, anspruchsvolle Wanderung auf gutem Bergweg zu Wasserfällen, einem einzigartigen Naturschauspiel. Eine wildromantische Kulisse zeigt sich rund um den Lauenensee. Bei den Burgfällen ist Trittsicherheit Voraussetzung.**

Mit der Bahn geht's durch das schöne Simmental bis nach Gstaad. Ab hier nimmt uns das Postauto zum Ausgangspunkt Gsteig Post. Die Wanderung startet in Richtung Walliser Wispile vorbei an typischen Oberländer Chalets. Der Weg verläuft entlang der vom Sanetsch kommenden jungen Saane. Vor dem Kraftwerk wird der Fluss überquert, weiter geht's auf angenehm weichem Waldboden. Bald steigt der Weg steil an und der erste Wasserfall ist erreicht. Die Burgfälle bestehen aus einer einzigartigen Formation von fünf übereinander liegenden Wasserfällen. Am eindrucklichsten wirken sie, wenn viel Wasser fliesst. Der Weg führt teilweise auf Treppenstufen und über schmale, mit Geländern gut gesicherte, Brücken. Beim

### Bewertungen:

- ★★★★☆ Kondition
- ★★☆☆☆ technique
- ★★★★☆ Erlebnisqualität
- ★★★★☆ Panorama

### Adresse:

3785 Gsteig

### Autor:

Markus Schluop

### Organisation:

Berner Wanderwege  
<https://www.bernerwanderwege.ch/>



obersten Wasserfall angekommen, verlässt man den Wald und nun führt der Weg über sanftes Weideland mit Blick auf das markante Spitzhorn. Vorbei am Alphüttendorf Vorderi Wispile steht man auf der zum Kanton Bern gehörenden Walliser Wispile, 1982 Meter über Meer. Ihr Name hat Geschichte: Walliser Bauern haben früher ihr Vieh über den Sanetschpass auf die Wispile zur Weide getrieben. Der Abstecher (10 min) zum höchsten Punkt ist fast ein Muss, die Aussicht zu den Gesteinsfalten in der nahen Felswand ist eindrücklich. Die Wanderung geht weiter zum kleinen Moorsee. Bei Punkt 1750 nimmt man den breiteren Weg, dieser führt zum Lauenensee. Der idyllische Rastplatz lädt zu einer ausgedehnten Pause ein. Mit der Fahrt im Postauto via Lauenen endet unsere Tour beim Bahnhof Gstaad.



QR-Code scannen und diese Seite offline  
speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/PTxKf>

Quelle: outdooractive.com

ID: oaTour\_802399240

Zuletzt geändert am 20.12.2023, 14:20

## Merkmale:

### Informationen

Einkehrmöglichkeit

## Startpunkt:

Gsteig b. Gstaad, Post

## Zielpunkt:

Launensee

## Wegbeschreibung:

Gsteig – Burgfälle – Walliser Wispile – Lauenensee

## Sicherheitshinweise:

Diese Route verläuft ganz oder teilweise auf signalisierten Wegen der Kategorie **Bergwanderweg**.

## Ausrüstung:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Feste Bergschuhe, mittelgrosser Rucksack mit Hüftgurt, Sonnenschutz, Regenbekleidung, Wanderstöcke, Taschenapotheke, Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

## Öffentliche Verkehrsmittel:

Anreise: mit Postauto von Gstaad Bahnhof nach Gsteig, Post

Rückreise mit Postauto von Lauenensee nach Gstaad, Bahnhof

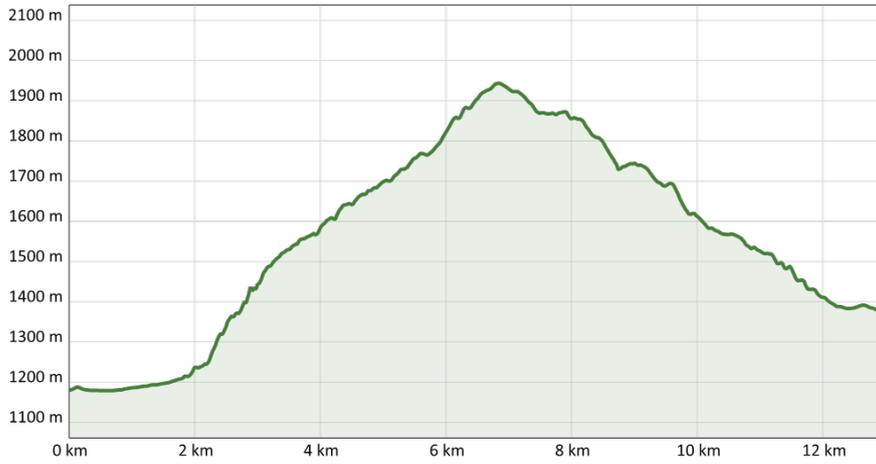
## Karte/Karten:

swisstopo-Wanderkarte 1:50 000, 263 T Wildstrubel

## Weitere Infos / Links:

2 / 4

Berner Wanderwege, 031 340 01 01, info@beww.ch, bernerwanderwege.ch



Walter Gerber, Berner Wanderwege

Walter Gerber, Berner Wanderwege

Walter Gerber, Berner Wanderwege

Walter Gerber, Berner Wanderwege

